



Jahresbericht 2022

(mit Ausblick 2023)

Zur allgemeinen Situation des Vereins im Jahre 2022

In den sieben Jahren, in denen die Nepalhilfe Bonn e.V. bereits besteht, sind zahlreiche Projekte und Aktivitäten durchgeführt worden, die in ganz unterschiedlichen Bereichen des Lebensalltags der Bewohner zu einer deutlichen Verbesserung der Lebensbedingungen in der Solukhumbu Region geführt haben. Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht dabei immer unser Respekt vor der Kultur und vor der Kreativität und Kraft der Bewohner, die oft schwierigen Lebensbedingungen in den abgelegenen Bergregionen mit uneingeschränktem Willen schrittweise für sich und ihre Familien verbessern zu wollen. Im Fokus unseres Projektprogramms standen daher und stehen auch weiterhin Maßnahmen zur Stärkung der Sozialstruktur und der Selbstversorgung der Bewohner.

Unsere Partnerstrukturen vor Ort



EcoHimal bleibt weiterhin die lokale Partnerorganisation in Nepal, mit der sich die vertrauensvolle Zusammenarbeit seither ausgesprochen gut bewährt hat. Die enge Zusammenarbeit mit dieser Organisation ermöglicht uns unter anderem auch, kontinuierlich neue Programmideen zu entwickeln und die zeitlichen Abläufe der einzelnen Aktivitäten und deren zeitliche Einhaltung sowie die Transparenz der Finanzflüsse zu gewährleisten. Zu unserer Programmpolitik gehört zusätzlich die Beachtung demokratischer Strukturen vor Ort. Das beinhaltet vor allem die regelmäßige Abstimmung mit sogenannten *Community Based Organizations* (CBOs), in denen gewählte Vertreter der jeweiligen Dorfgemeinschaften die Einhaltung der Interessen der Bewohner und Ihrer Familien sicherstellen. Darüber hinaus binden wir direkt oder über unseren Partner die lokalen und regionalen politischen Strukturen mit ein.

Projekte:

Auf der Basis der bis zum Jahr 2021 abgeschlossenen Projekte zur verbesserten Trinkwasser- und Stromversorgung, der Heiz- und Kochsysteme, der Internetanbindung und der über mehrere Jahre laufenden Anstrengungen zur integrierten ländlichen Entwicklung (IRD) fokussierten sich unsere Aktivitäten - neben einer Reihe von Soforthilfsmaßnahmen im Rahmen der COVID Strategie - diesmal auf den Aufbau eines Entwicklungs- und Trainingscenters (AFRC)

Agroforestry Ressource Center (AFRC)

Durch die Einrichtung dieses Centers in der bergigen Solukhumbu Region des Himalaya in Nepal wird der nachhaltige Aufbau von Baumschulen, von Obstbauplantagen und die Anlage von Gemüsebeeten unter Anwendung von modernen ökologischen Technologien unterstützt und weiter gefördert. Regelmäßige Schulungen und praktische Übungen zur Entwicklung mehrschichtiger Anbausysteme (einschließlich Gemüse, Kräuter, Heilpflanzen, Kaffee, Tee, Früchte und Nüsse) bilden einen zentralen Teil des Projektes.

Zur Sicherung der langfristigen und nachhaltigen Wirkung dieses Programmes, steht die Qualifizierung der beteiligten Bevölkerung im Mittelpunkt der Maßnahmen. Dadurch soll sich in den nächsten Jahren eine Eigendynamik entwickeln, mit der eine weitere Abhängigkeiten von nachfolgenden Fördermaßnahmen vermieden werden können.

Um dies zu erreichen, wird die Entwicklung eigenständiger Kenntnisse zur Bepflanzung, Bodenregenerierung und Bodenerhaltungspraktiken sowie die Anpassung an den Klimawandel und Anwendung einer klimafreundlichen Landwirtschaft angeregt. Die Mitglieder der lokalen Frauengruppen und Landwirte qualifizieren sich dort zu Ausbildern und entwickeln sich so zu kompetenten Ansprechpartnern für die Förderung des Baumanbaus auf lokaler Ebene. Baumkulturen, innovative und integrierte Technologien werden auf Demonstrationsflächen präsentiert und weiterentwickelt. Auf dem Gebiet des Zentrums wird in Parzellen ("demoplots") und Gewächshäusern die Anwendung demonstriert und trainiert. Die Bereitstellung der dafür benötigten Ressourcen und Technologien motivieren die Bauern und dienen als anschauliches Modell zum Lernen und Anwenden.

Ein Förderungsantrag für dieses Projekt wurde nach ausführlicher Planung und einiger Verzögerung am 29. August 2022 eingereicht und von den Schmitz Stiftungen am 30. September genehmigt. Das Projekt konnte aus organisatorischen Gründen offiziell allerdings erst zum 1. Januar 2023 für die Dauer von 12 Monaten starten. Vorbereitungsarbeiten starteten nach Zusage informell jedoch bereits im 4. Quartal 2022

Projektvolumen: 68.000€
Förderungssumme: 50.000€
Planungszeitraum: 1.5. – 30.9.22
Laufzeit 1.1. – 31.12.2023

Weitere Maßnahmen:

- Unterstützung der schulischen Bildung durch die Finanzierung eines Lehrers vor Ort.
- Unterstützung für den Betrieb des Wasserkraftwerkes.
- Abschluss und Einweihung der Trinkwasserversorgung Anfang 2022

Vorstandssitzungen:

8.2.(Breslauerstr.), 14.2.(ZOOM), 10.4. (Breslauerstr.), 27.4. (Breslauerstr.),
9.5.(ZOOM), 10.5.(Breslauerstr.), 19.6.(ZOOM), 26.6.(ZOOM), 11.9. (Breslauerstr.)

Die Mitgliederversammlung fand am 12. September 2022 statt.



Neues Vereinslogo

Nach Beauftragung eines Grafikers zur Vorlage neuer Logo Vorschläge konnte sich der Vorstand auf eine neues Logo einigen:



Unser neues Logo

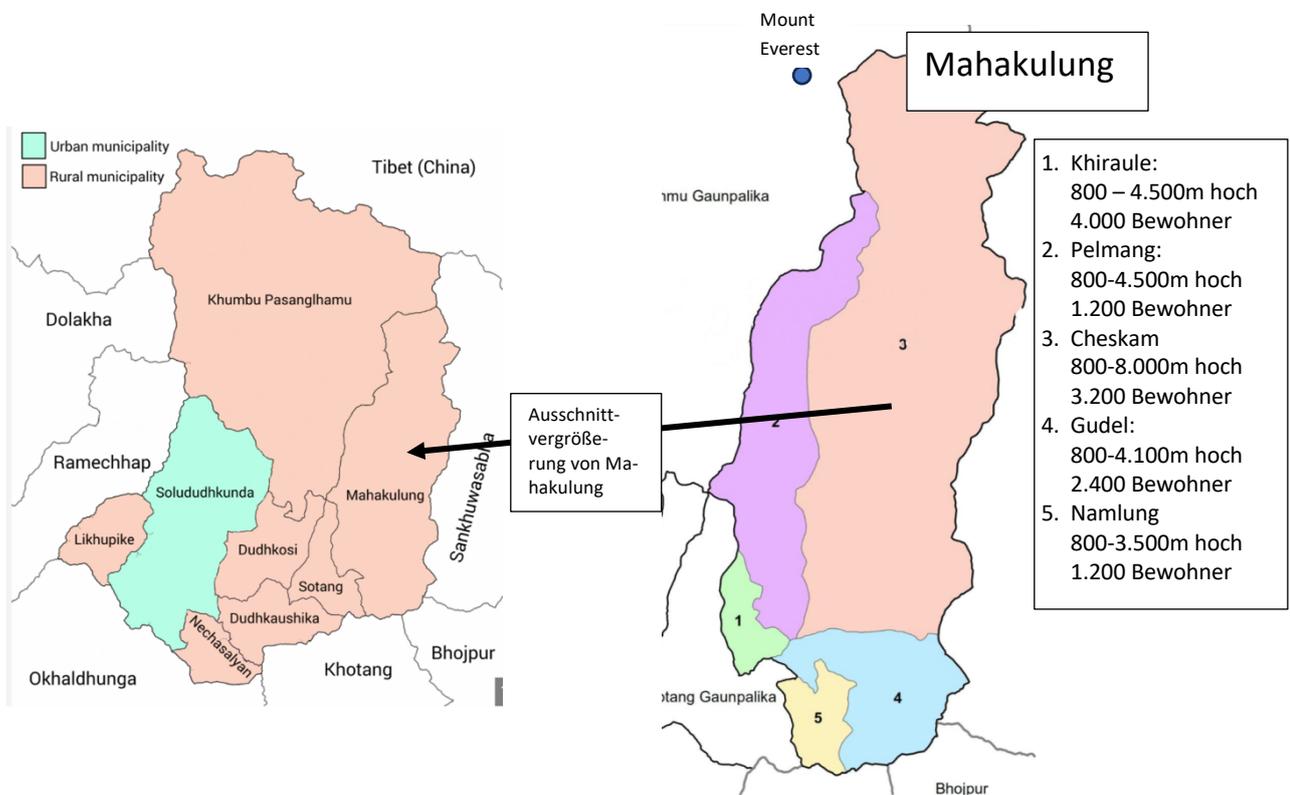
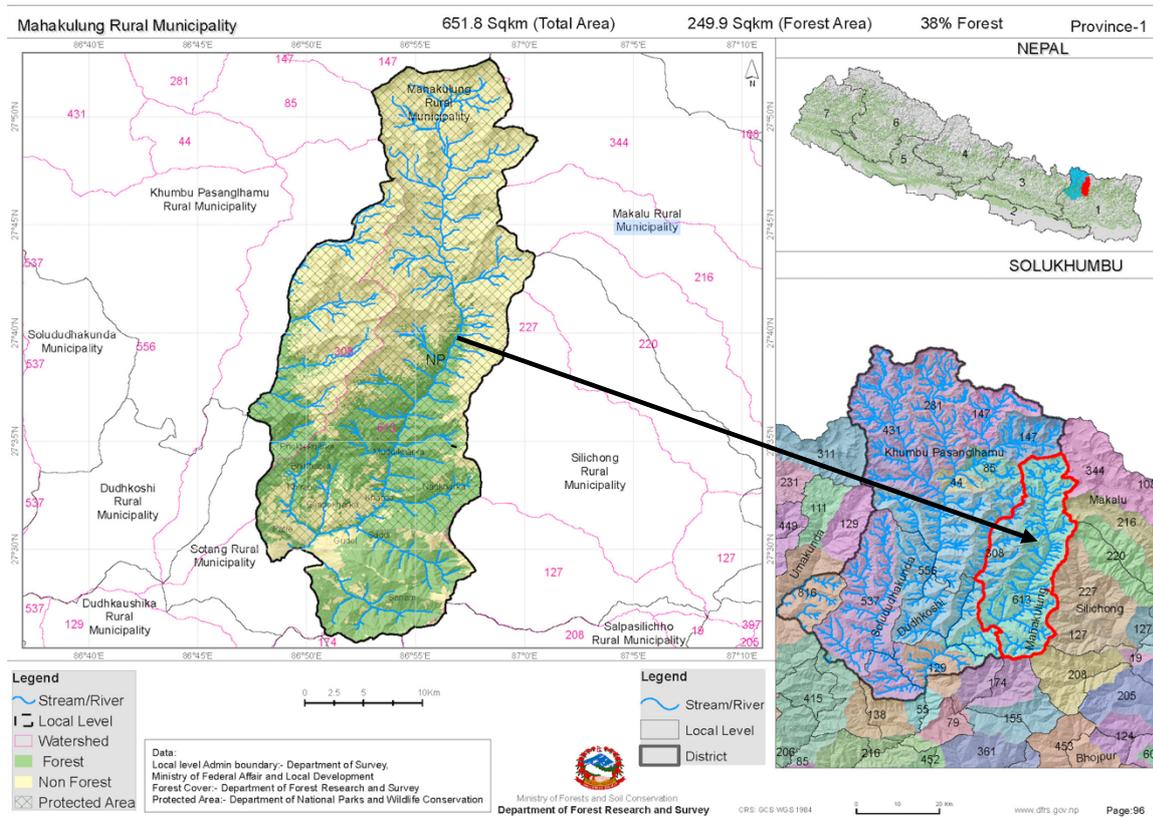


Unser altes Logo

Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland

- In den Räumlichkeiten von Himalayacrafts in Bonn-Beuel konnten interessierte Kunden umfangreiche Informationen und Beratungen zu den Projekten in Nepal erhalten. Viele nahmen dabei auch Infomaterial des Vereins mit. Einige traten dabei auch dem Verein als neue Mitglieder bei. Auf dem Weihnachtsmarkt in Bonn entstand hohes Interesse an den Aktivitäten des Vereins. Auch hier wurde umfangreiches Infomaterial abgegeben.
- An den Konfirmationsgottesdiensten der Christuskirche in Bonn- Bad Godesberg wurde ebenfalls über die Projekte informiert und viele Fragen hierzu beantwortet.
- 11.000 € wurden durch den Verein für die Covid Soforthilfe bereitgestellt
- über den Freundeskreis Nepal e.V. konnte der Neubau einer Schule in Dolpo im Westen des Landes unterstützt werden
- über den Verein „Apotheken ohne Grenzen e.V.“ wurde die Bereitstellung von Medikamenten vermittelt..
- Mit dem Verein „Ingenieure ohne Grenzen“ konnten wichtige Beiträge zur Wartung und Reparatur von Wasserkraft- und Solarstationen angeregt werden.
- Weiterhin erfolgten mehrfach erfolgreiche Spendenaufrufe in Outdoormagazinen, Wanderzeitschriften, Alpinmagazinen sowie dem Bonner Generalanzeiger.

Lage der Projektregion mit Kartenausschnitten



Ausblick 2023

- **Agroforestry Ressource Center (AFRC):** Am 1. Januar 2023 hat die Durchführung des in 2022 geplanten AFRC begonnen. Die ersten zwei Raten der zugesagten Fördergelder der Schmitz Stiftung wurden an den Partner EcoHimal in Nepal weitergeleitet.
- **Biogas Pilotprojekt:** Um die Solukhumbu Region Nepals bei dem Ausbau mit erneuerbaren Energien und der Anpassung an den Klimawandel zu unterstützen, wurde mit den Spendenmitteln des Vereins ein erstes Biogas Pilotprojekt in die Wege geleitet, um Erfahrungen und Erkenntnisse für den möglichen späteren Ausbau einer regenerativen Energieversorgung für das Heizen und Kochen zu ermöglichen.

Projektbesuche 2023 vor Ort von Namgel Sherpa und Eva-Maria Schulze:

- **März-April 2023** anlässlich einer Trekkingtour mit einer Gruppe aus Deutschland, (darunter befanden sich Lehrer, Journalisten, Juristen und Ärzte), wurden Gespräche geführt mit den Dorfbewohnern und den CBOs zur Trinkwasserversorgung sowie mit dem Bürgermeister von Mahakulung (Surya Bhadur Kulung) und Lehrern der örtlichen Schule.
- **Oktober- November 2023:** Geplant ist die Erkundung und Diskussion vor Ort zur weiteren Planung von notwendigen und sinnvollen Maßnahmen in den nächsten Jahren.

Weitere Aktivitäten in 2023:

- **06./07. Mai 2023:** Konfirmationsveranstaltung in der Gemeinde Christuskirche
- **29.Mai 2023:** Veranstaltung/Netzwerk Vortrag in Bonn zum Mt. Everest Tag
- **04. Juli .2023:** Info Veranstaltung Vortrag für die 5/6 Klassen in der Realschule Plus in Unkel
- **27.Juli .2023:** Vortrag beim Rotary Club Troisdorf
- **Verschiedene Termine:** Flyer und Infos wurden während des ganzen Jahres in den Verkaufsräumen von Himalayacraft in Bonn Beuel verteilt.